

	<p>Objekt: Die Geschichte von Susanna und den beiden Alten, Teil 4: Der Prophet Daniel vernimmt getrennt die beiden Alten</p> <p>Museum: Stiftung Händel-Haus Halle Große Nikolaistraße 5 06108 Halle (Saale) 0345-500 90 221 stiftung@haendelhaus.de</p> <p>Sammlung: Bilder- und Graphiksammlung</p> <p>Inventarnummer: BS-VIII 82 d</p>
--	--

Beschreibung

Diese Reliefschnitzerei ist der vierte Teil einer sechsteiligen Serie, die die alttestamentliche Geschichte von Susanna (Buch Daniel, Kapitel 13, Vers 1-64) wiedergibt. Susanna wird, während sie badet, von zwei alten Männern sexuell bedrängt. Sie wehrt sich lautstark und wird daraufhin von den beiden Alten des Ehebruchs beschuldigt, wofür ihr die Todesstrafe droht. Es kommt zu einem Gerichtsverfahren, in dessen Verlauf der Prophet Daniel die beiden Alten getrennt voneinander vernimmt. Die Aussagen widersprechen einander, sie können nicht übereinstimmend angeben, unter welchem Baum der Ehebruch stattgefunden haben soll. Daraufhin werden die beiden Alten der Falschaussage für schuldig gesprochen und getötet.

Das vierte Relief zeigt die Vernehmung der beiden Alten durch den Propheten Daniel. Die Szene findet in demselben Raum statt wie im Bild zuvor. Wieder sind die Wand mit Fenster- und Türöffnungen im Hintergrund und der zurückgeschlagene Vorhang oben links zu sehen. Auf der linken Seite sitzt nun der Prophet auf dem Stuhl. Der eine der beiden Alten wird ihm durch zwei Wachen in Rüstung vorgeführt, während der andere mit dem Rücken zu den Ereignissen am rechten Bildrand sitzt. Zwei weitere Personen beobachten die Szene. Georg Friedrich Händel vertonte den Stoff in seinem Oratorium "Susanna" (Uraufführung 1749, HWV 66).

Grunddaten

Material/Technik:

Reliefschnitzerei, Eiche, später gerahmt

Maße:

H: 21 cm, B: 34 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	17. Jahrhundert
	wer	
	wo	Niederrhein (Region)
Hergestellt	wann	17. Jahrhundert
	wer	
	wo	Südliche Niederlande

Schlagworte

- Altes Testament
- Gerichtsprozess
- Prophet
- Reliefschnitzerei